

Kontakt:

Geschäftsstelle STS 2030, Tobias Meier

info@sts2030.ch , 062 205 10 51

c/o ecos, Elisabethenstrasse 22, 4051 Basel

Konsortium: Swiss Textiles, Swiss Fair Trade, amfori Switzerland

Das Must-Have im Jahr 2030: Eine ökologische und faire Textilwirtschaft



Das neu lancierte Programm Sustainable Textiles 2030 (STS 2030) bündelt die Kräfte der Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche: Die in der Schweiz tätigen Unternehmen setzen sich konkrete Ziele und Massnahmen zu den Themen Klimaschutz, Arbeitsbedingungen, Transparenz und Kreislaufwirtschaft, die sie bis 2030 umgesetzt haben werden.

Die Ziele des Programms STS 2030 wurden in engem Austausch von zentralen Schweizer Textilakteuren – Swiss Textiles, amfori Schweiz und Swiss Fair Trade – erarbeitet. Sie bauen auf den UN-Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) auf. Entstanden sind so vier ausformulierte Ziele als Schwerpunkte, auf welche die gesamte Branche in den nächsten acht Jahren hinarbeiten will: (1) Eine massive Reduktion der Treibhausgasemissionen im Textilsektor, (2) die Förderung fairer Löhne und menschenwürdiger Arbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, (3) die Förderung von innovativen Geschäftsmodellen hin zu einer Kreislaufwirtschaft, und (4) Transparenz, um sicherzustellen, dass nachhaltige Einkaufsentscheidungen getroffen werden können.

Kauft man also fortan bei einem Unternehmen ein, das Teil des STS 2030 Programms ist, so darf man das im Wissen tun, dass es sich den vier Grundpfeilern des Programms verpflichtet und auf allen diesen Ebenen mit Massnahmen auf eine transparente, ökologische und faire Textil- und Bekleidungsindustrie hinarbeitet.

Das dies für die Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz relevanter wird, zeigt die in der Schweiz erstmalig durchgeführte Marktforschung zum Einkaufsverhalten nachhaltiger Textilien, die heute publiziert wurde. So erwarten Konsumentinnen und Konsumenten vermehrt, dass Unternehmen Verantwortung für ihren sozialen und ökologischen Fussabdruck übernehmen und ein entsprechendes Angebot anbieten. Denn – auch das eine zentrale Erkenntnis der Studie – eine wichtige Voraussetzung für nachhaltige Kaufentscheidungen ist die Verfügbarkeit ökologischer und fairer Bekleidung.

Das Programm STS 2030 weist nun den Weg. Denn die Initianten sind überzeugt: Nur noch ökologische und faire Textilien im Sortiment zu haben, das wird spätestens im Jahr 2030 ein Must-Have für Unternehmen. Die Bündelung aller Kräfte auf die vier Bereiche mit der grössten Hebelwirkung der Textilbranche haben das Potenzial, diese Branche tiefenwirksam zu wandeln.

STS 2030 in Kürze:

Sustainable Textiles Switzerland 2030 ist ein Multi-Stakeholder-Programm mit der Mission, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) im Schweizer Textil- und Bekleidungssektor entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu leisten. Akteure im Schweizer Textil- und Bekleidungssektor können sich zu den Zielen von STS 2030 verpflichten. Die Ziele und Etappenziele werden jährlich durch eine Umfrage und das Reporting (Fortschrittsbericht) gemessen. STS 2030 ist ein Programm zur Unterstützung der Akteure hin zur Erreichung der Ziele, keine Zertifizierung.